



Hallenrunde 2022/2023 in Marktoberdorf



Am Sonntag, den 02.04.2023 finden die Bayerischen Meisterschaften im Korbball statt:

Frauen:

Bei den Frauen startet für Nordbayern der Landesliga-Meister TSV Heidenfeld, der vom Vizemeister SV Löffelsterz sicher ordentlich gefordert wird. Zwar gewann Heidenfeld erst vor gut 3 Wochen gegen Löffelsterz und sicherte sich damit quasi den Landesliga-Titel, aber Löffelsterz, um seinen Trainerfuchs Frank Dittmar wird einen Plan haben, dass das im Allgäu anders ausgeht. Für Heidenfeld, das machte Trainer Ben Stacey schon vor Wochen deutlich, ist der Sprung in die Bundesliga das erklärte Ziel. Und um sicher aufzusteigen, muss man halt Bayerischer Meister werden. Löffelsterz sagte das zwar nicht, alles andere als der Titel und der damit verbundene Aufstieg wäre für den SV aber sicher auch eine Enttäuschung. Aus Südbayern starten wie so oft in den letzten Jahren der Landesliga-Süd Meister TSV Leuterschach sowie der Zweitplatzierte TSV Stötten. Auch wenn die beiden Teams aus Nordbayern klar favorisiert sind, ist für Spannung im Titelkampf und die eine oder andere Überraschung sicher gesorgt.

Jugend 19:

Bei der Jugend 19 qualifizierte sich im Norden der TSV Bergrheinfeld mit nur einer Niederlage relativ souverän als Meister der Landesliga Nordbayern. Vizemeister wurde am Ende doch noch überraschend der VfL Niederwerrn. Überraschend deshalb, weil der VfL die Runde bereits beendet hatte in dem Glauben, einen guten, aber etwas unglücklichen dritten Platz belegt zu haben, einen Punkt hinter Heidenfeld. Doch der TSV Heidenfeld patzte an seinem letzten Spieltag gegen Hambach und so konnte man nicht mehr die nötigen Punkte einfahren, um wie geplant an Niederwerrn vorbeizuziehen. Bergrheinfeld ist das nicht unrecht, kassierte man doch die einzige Saisonniederlage gegen Heidenfeld. Und damit ist Bergrheinfeld auch klarer Favorit auf der Bayerischen. Aus dem Süden sind der Meister SV Bidingen und Vize TSV Stötten qualifiziert. Man darf gespannt sein, wer sich hier durchsetzt. Klar ist, dass die beiden Süd-Teams auch in der Jugend nur mit Außenseiterchancen zur Bayerischen fahren, ist doch die Leistungsdichte im Norden ungleich höher. Aber für die eine oder andere Überraschung sind die beiden Allgäuer Teams allemal gut, war man in den letzten Jahren doch ein paarmal ganz nah dran an den nordbayerischen Mannschaften.

Jugend 15:

Im Jugend 15-Bereich ist mit dem ungeschlagenen Meister TSV Bergrheinfeld ebenfalls der TOP-Favorit am Start. Vizemeister TSV Nordheim freut sich riesig über die Teilnahme, konnte Bergrheinfeld im November sogar ein Unentschieden abtrotzen, kassierte aber im Rückspiel Anfang März eine herbe 0:9-Schlappe und hat deshalb ebenfalls nur Außenseiterchancen. Die beiden Nordbayern-Vertreter treffen auf die Mannschaften vom souveränen Süd-Meister TSV Stötten dem heuer einiges zuzutrauen ist. Eine Silbermedaille scheint tatsächlich möglich, wenn alles gut läuft. Vize SV Stöttwang ist eher ein unbeschriebenes Blatt, möchte aber, ähnlich wie Nordheim zeigen, dass man die Qualifikation nicht zufällig erspielt hat. Neben Bergrheinfeld scheint in dieser Altersklasse heuer vieles möglich.